

## KRITIK IN KÜRZE

Yung-Hui Ho, der in Taiwan geborenen, seit 1993 in Graz bei Beat Furrer und Gerd Kühr studierenden Komponistin, widmete „die andere saite“ ein Porträtkonzert im Grazer Minoritensaal. Auf dem Programm standen fast ausschließlich Uraufführungen. Die traditionelle Musik aus Taiwan beziehungsweise China scheint auf Hos kompositorisches Schaffen starken Einfluss zu haben –

für einen Hörer, der mit dieser Tradition vertraut ist, sind deshalb Stücke wie „Rezitativ I und II“ sicher noch wesentlich ergiebiger. Eine äußerst reduzierte und zurückhaltende, fast schon verweigernde Haltung zeigten drei Solowerke für Klarinette, Flöte und Pipa. Den unmittelbar stärksten Eindruck hinterließ das schillernde und trotzdem sehr kontemplative Streichquartett „Kult II“. *Martin Gasser*